

An Herrn Bürgermeister
Christian Gratzl
Hauptplatz 1
4240 Freistadt
Per Mail

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
lieber Christian!

Wir bringen mit diesem Schreiben erneut unsere Besorgnis über die Entwicklung der Stadtfinanzen zum Ausdruck. Schon mehrmals hat die Fraktion WIFF im letzten Jahr auf die Notwendigkeit des Sparens und damit auch den Mut zu unpopulären Maßnahmen eingefordert. Andernfalls werden wir bei den freiwilligen Ausgaben massiv zu Lasten von Vereinen und Projekten einsparen müssen und könnten alle Gebührenzahler zusätzlich belastet werden.

Aus den Unterlagen des Budgetarbeitskreises ist ersichtlich, dass im Fall eines Härteausgleiches diese freiwilligen Ausgaben sich von rund 490.000 Euro auf rund 170.000 Euro verkürzen würden. Unsere Sparvorschläge für ein ausgeglichenes Budget – um diesen Kahlschlag im Vereins- und Projektbereich zu verhindern bzw. abzufedern – haben wir auch mehrfach eingebracht und präsentiert.

Leider müssen wir feststellen, dass es Dir als zuständiger Finanzreferent bis dato nicht gelungen ist, brauchbare Einsparungsvorschläge auf den Tisch zu legen. Bis vor kurzem gingen wir noch von einem Fehlbetrag von rund 500.000 Euro für das Freistädter Budget 2025 aus.

Nun wurde vor wenigen Tagen publik, dass auch die Ertragsanteile für die Gemeinden einbrechen. Die Ertragsanteile sind aber die Haupteinnahmequelle der Gemeinden.

Hinzu kommt die bis heute unbekannte Erhöhung für die Mitfinanzierung der Krankenanstalten und den Sozialhilfverband.

Ich ersuche Dich daher nachstehende Fragen ehestmöglich zu beantworten, um darauf aufbauend rasch weitere notwendige Schritte für den Finanzhaushalt Freistadts ableiten zu können:

1. Wie hoch werden voraussichtlich die Mindereinnahmen bei den Ertragsanteilen 2025 für Freistadt sein? Gibt es weitere zu erwartende große Fehleinnahmen und wenn ja, wie hoch sind diese abschätzbar?
2. Ist abschätzbar, wie hoch der gesamte Fehlbedarf für das Budget 2025 somit voraussichtlich sein wird?
3. Ist es möglich, den Härteausgleich für das Budget 2025 noch abzuwenden?
4. Wenn der Härteausgleich nicht mehr abzuwenden ist, wie schnell wirst Du gemäß den „Richtlinien GEMEINDEFINANZIERUNG NEU IKD-2019-494009/102“ vom 12.09.22 der Bezirkshauptmannschaft als zuständiger Bürgermeister ein „Härteausgleichs-Budget“ zur Prüfung vorlegen? Erst wenn die BH grünes Licht gibt, kann der Gemeinderat das Budget mit allen zu erwartenden „Härten“ beschließen. Bis dahin sind auch alle übrig gebliebenen freiwilligen Fördergelder nicht auszahlbar!

Mit dem Ersuchen keine Zeit mehr zu verlieren und mutige Entscheidungen zu treffen, weil sonst Vereine und Gebührenzahler zu „Draufzahlern“ werden, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'R. Widmann', with a long horizontal stroke extending to the right.

Rainer Widmann
(Infrastrukturstadtrat WIFF)

Hubert Reitbauer e.h.
(Fraktionsobmann WIFF)